

# **Täter identifiziert: Rücknahme der Öffentlichkeitsfahndung nach gefährlicher Körperverletzung**

Wie bereits berichtet, hat die Kreispolizeibehörde Unna im Rahmen einer Öffentlichkeitsfahndung um Hinweise aus der Bevölkerung zu Tatverdächtigen einer gefährlichen Körperverletzung am 19. November 2021 in Bergkamen gebeten. Aufgrund mehrerer Hinweise, die nach der Veröffentlichung bei der Polizei eingegangen sind, wurden die Identitäten der Tatverdächtigen geklärt. Die Ermittlungen in diesem Fall dauern an.

Die Kreispolizeibehörde Unna bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern sowie bei der Presse für die Mithilfe.

---

## **Öffentlichkeitsfahndung nach gefährlicher Körperverletzung: Wer kennt die Tatverdächtigen?**

Im Rahmen einer Öffentlichkeitsfahndung bittet die Polizei um Hinweise aus der Bevölkerung.

Am 19. November 2021 kam es zwischen 23.30 und 23.40 Uhr in Bergkamen zu einer Auseinandersetzung zwischen den beiden

Geschädigten und einer Personengruppe von sechs bis sieben Leuten. Während dieser Auseinandersetzung wurde aus der Gruppe heraus mehrfach gemeinschaftlich auf die beiden Geschädigten eingeschlagen und getreten. Hierbei zeichnete eine Überwachungskamera die Tat auf.

Da die Tatverdächtigen bisher nicht ermittelt werden konnten, werden nun auf Anordnung des Amtsgerichtes Hamm Lichtbilder der Unbekannten veröffentlicht. Hier der Link zum Fahndungsportal NRW mit den Lichtbildern der Tatverdächtigen: <https://polizei.nrw/fahndung/72000>

Wer kennt die Personen? Hinweise nimmt die Polizeiwache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 entgegen.

---

## **Einbruch in Einfamilienhaus: Täter erbeuten Bargeld und Schmuck**

Am Freitag haben unbekannte Einbrecher zwischen 19.15 Uhr und 20.15 Uhr eine Terrassentür eines Einfamilienhauses Auf der Worth aufgehebelt. Sie durchsuchten anschließend mehrere Räume nach Wertgegenständen. Aus einem aufgefundenen Portemonnaie entnahmen sie das Bargeld. Zudem entwendeten die Täter Schmuck.

Hinweise zu verdächtigen Wahrnehmungen bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

---

# **Verkehrsunfall unter Alkoholeinfluss – Fahrer fuhr im Kreisverkehr Straßenlaterne um**

Am Mittwochabend fuhr gegen 20.15 Uhr ein 32-jähriger Bergkamener mit einem PKW auf der Landwehrstraße in Richtung Werner Straße. Direkt vor dem Kreisverkehr Landwehrstraße/Heinrichstraße überfuhr er eine Mittelinsel und prallte dort gegen eine Straßenlaterne. Diese fiel um und lag nun im Kreisverkehr.

Nach bisherigen Ermittlungen und Aussagen bekam er das Fahrzeug nicht mehr von der Mittelinsel herunter und Fahrer und Beifahrer tauschten die Plätze. Dann fuhr der 54-jährige Halter, ebenfalls ein Bergkamener, den PKW durch den Kreisverkehr bis kurz vor einen dortigen Discounter.

Beide Personen standen bei der Unfallaufnahme deutlich unter Alkoholeinfluss und ihnen wurden daher Blutproben entnommen. Der Führerschein des Halters wurde sichergestellt – der 32-Jährige hatte erst gar keine Fahrerlaubnis. Gegen beide Beteiligte wurden entsprechende Strafverfahren eingeleitet. Es entstand Sachschaden von insgesamt etwa 10 000 Euro.

Die Unfallstelle musste bis zum Eintreffen des Baubetriebshofes gesichert werden. Die Laterne wurde dann von der Straße entfernt und die Mittelinsel wieder hergerichtet.

---

# **Straßenverkehrsgefährdung und weitere Straftaten: 17-jähriger Rollerfahrer aus Bergkamen flüchtete vor Streifenwagen**

Am Dienstagmittag fiel einer Streifenwagenbesatzung aus Lünen gegen 13 Uhr auf der Lünener Straße ein Rollerfahrer auf, der, als er das Einsatzfahrzeug sah, fluchtartig über die Gegenfahrbahn in die Bahnhofstraße abbog. Die ihm folgenden Beamten gaben ihm optische und akustische Anhaltezeichen, die aber gänzlich ignoriert wurden. Der Rollerfahrer flüchtete vor dem Streifenwagen und gefährdete dabei mehrfach andere Verkehrsteilnehmer. In Höhe des Pantenweges fuhr er in ein Waldgebiet, welches für einen PKW nicht zugänglich war.

Im Rahmen der weiteren Fahndung in Nahbereich konnte der Rollerfahrer auf der Töddinghauser Straße erneut gesichtet werden. Er flüchtete daraufhin in der Nähe des Rathaus-Centers über einen Fußweg und die Polizeibeamten verloren den Sichtkontakt.

Ein hinzugezogener Polizeihubschrauber konnte den Flüchtigen aus der Luft wieder aufnehmen und beobachten, wie er im Bereich der Fritz-Erler-Straße den Roller abstellte und in ein Haus lief. Weitere hinzugezogene Einsatzkräfte konnten dort den Rollerfahrer, einen 17-jährigen Bergkamener, festnehmen. Nach anfänglichem Leugnen, gab er zu, mit dem Roller vor der Polizei geflüchtet zu sein.

Da es Anhaltspunkte auf Drogenkonsum gab, wurde dem Bergkamener eine Blutprobe entnommen. Zudem waren an dem Roller Manipulationen vorgenommen worden, die die zulässige

Geschwindigkeit deutlich erhöht haben. Die erforderliche Fahrerlaubnis konnte der Beschuldigte nicht vorweisen. Damit aber noch nicht genug – der Roller war am 25.12.2021 als gestohlen gemeldet worden.

---

## **Wenn Weihnachten niemand zu Hause ist: Polizeiliche Tipps zum Thema Einbruchschutz**

Das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Diese Gelegenheit wollen sich Einbrecher traditionell nicht entgehen lassen. Denn verlassene Wohnungen und Häuser sind für sie ein gefundenes Fressen. Damit Sie keine böse Überraschung erleben, wenn Sie zum Beispiel vom Besuch bei Verwandten nach Hause kommen, gibt die Kreispolizeibehörde Unna Tipps zum Thema Einbruchschutz:

- Wenn Sie Ihr Haus verlassen - auch nur für kurze Zeit -, schließen Sie unbedingt Ihre Haustür ab.
- Sorgen Sie dafür, dass Ihr Haus bzw. Ihre Wohnung einen bewohnten Eindruck macht - indem Sie zum Beispiel das Licht und den Fernseher anlassen.
- Verschließen Sie immer Fenster, Balkon- und Terrassentüren.  
Denken Sie daran: Gekippte Fenster sind offene Fenster.
- Rollläden sollten zur Nachtzeit - und keinesfalls tagsüber - geschlossen werden, damit Sie nicht sofort Ihre Abwesenheit signalisieren.
- Erleichtern Sie Einbrechern das Erreichen Ihres Balkons nicht durch Aufstieghilfen wie Mülltonnen oder Leitern unter

dem

Balkon.

- Verstecken Sie Ihren Schlüssel niemals draußen.

Einbrecher

finden jedes Versteck.

- Achten Sie auf Fremde in Ihrer Wohnanlage oder auf dem Nachbargrundstück.

Beispiel in

sozialen Netzwerken oder auf Ihrem Anrufbeantworter.

- Informieren Sie bei verdächtigen Beobachtungen sofort die Polizei unter 110.

Die Kreispolizeibehörde Unna bietet individuelle Beratungen zum Thema Einbruchschutz an. Wenn Sie sich mit einer technischen Aufrüstung Ihrer eigenen vier Wände beschäftigen und fachliche Fragen haben, helfen Ihnen die Experten des Sachgebiets Kriminalprävention/Opferschutz unter der Rufnummer 02303 921-4910 und -4912 sowie per E-Mail an [kriminalpraevention.unna@polizei.nrw.de](mailto:kriminalpraevention.unna@polizei.nrw.de) gerne weiter.

---

## **Öffentlichkeitsfahndung nach Diebstahl und Computerbetrug: Wer kennt diesen Mann?**

Im Rahmen einer Öffentlichkeitsfahndung bittet die Polizei um Hinweise aus der Bevölkerung.



Der bislang unbekannte Tatverdächtige hatte zwischen dem 19. und 20. Juli 2021 mit einer gestohlenen Debitkarte insgesamt 13 Abhebungen in Dortmund, Lünen und Werne vorgenommen. Diese Debitkarte wurde im Zeitraum zwischen dem 07.07.2021 und dem 19.07.2021 aus dem häuslichen Umfeld der Besitzerin in Bergkamen entwendet.



Während der Tatausführungen ist der Tatverdächtige von einer Videoüberwachungskamera aufgezeichnet worden. Bisher ist es nicht gelungen, den Tatverdächtigen zu identifizieren. Auf Anordnung des Amtsgerichts Dortmund veröffentlicht die Polizei nun die Lichtbilder des Mannes.

## Beschreibung der Person

Geschlecht: männlich

Bekleidung: schwarze Jacke mit Fellkapuze, blaue Arbeitshose, schwarze Sportschuhe mit weißer Sohle

Figur: schlank

Wer kennt den Mann? Hinweise nimmt die Polizeiwache Kamen rund um die Uhr unter der Rufnummer 02307-921 3220 entgegen.

---

# **Einbrüche in drei Corona-Testzentren in Bergkamen und Werne: Polizei sucht Zeugen**

Bislang unbekannte Täter sind in der Nacht von Samstag (18.12.2021) auf Sonntag (19.12.2021) in insgesamt drei Corona-Testzentren in Bergkamen und Werne eingebrochen. Covid-Testungen wurden nach jetzigem Ermittlungsstand nicht gestohlen.

Bei einem Tatort handelt es sich um ein Corona-Testzentrum am Parkplatz Solebad in Werne, wo die Täter den Container durchwühlten und elektronische Geräte entwendeten.

Ein zweiter Tatort ist ein Corona-Testzentrum an der Steinstraße in Werne. Auch dieser Container wurde durchwühlt. Entwendet wurde nichts.

Der dritte Tatort liegt auf dem Parkplatz eines Möbelhauses an der Industriestraße in Bergkamen. Hier durchsuchten die Täter den Container und stahlen elektronische Geräte.

Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Zeugen, die Verdächtiges beobachtet haben, werden gebeten, sich an die Polizeiwache Werne unter der Rufnummer 02389-921 3420 zu wenden.

---



# **Wohnungseinbruch an der Goethestraße: Täter stand plötzlich in Schlafzimmer**

Am Mittwochmorgen verschaffte sich ein unbekannter Einbrecher gegen 7.30 Uhr zunächst Zutritt zum Garten eines Mehrfamilienhauses an der Goethestraße und schlug die Terrassentür einer Erdgeschosswohnung ein. Er durchsuchte die Räume und traf im Schlafzimmer auf eine im Bett liegende Bewohnerin. Als die Frau einen Schrei von sich gab, flüchtete der Täter unerkannt ohne Beute aus der Wohnung.

Hinweise zu verdächtigen Wahrnehmungen bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

---

# **Beschuldigter festgenommen, Diebesgut sichergestellt: Polizei sucht die Eigentümer von Bronze-Vasen und -Lampen**



Die ist nur ein Teil des sichergestellten Grabschmucks. Foto: Kreispolizeibehörde Unna

Im Zuge eines laufenden Ermittlungsverfahrens hat die Kreispolizeibehörde Unna bei einem 44-jährigen Beschuldigten aus Unna umfangreiches Diebesgut sichergestellt, bei dem es sich um Grab-Vasen und -Lampen aus Bronze handelt, die nach

jetzigem Kenntnisstand im Laufe dieses Jahres von Friedhöfen im Kreis Unna entwendet wurden. Der Beschuldigte ist festgenommen worden und befindet sich nach staatsanwaltschaftlich angeordneter Vorführung und richterlicher Entscheidung bereits in Untersuchungshaft.

Die Polizei sucht nun die rechtmäßigen Eigentümer des sichergestellten Diebesguts. Geschädigte, denen im laufenden Jahr Bronze-Grabschmuck gestohlen worden ist, haben die Möglichkeit, sich persönlich am Mittwoch (15.12.2021) und Donnerstag (16.12.2021) jeweils von 10 bis 14 Uhr auf der Polizeiwache Unna, Obere Husemannstraße 14, einzufinden und die Vasen und Lampen zu sehen, um sie eventuell als ihr Eigentum zu identifizieren. Natürlich können sich die Geschädigten, die an beiden Tagen verhindert sind, auch telefonisch unter der Rufnummer 02303-921 3120 melden.

Anmerkung: Der Bronze-Grabschmuck auf dem Foto ist nur ein Teil der sichergestellten Vasen und Lampen.

---

## **Säureanschlag aufs Bergkamener Rathaus: Staatschutz der Polizei und LKA ermitteln**

Unbekannte haben in der Nacht zu Freitag eine säurehaltige Flüssigkeit in den Nachtbriefkasten der Bergkamener Stadtverwaltung gegossen. Diese Flüssigkeit reagierte mit Briefen, die sich in dem Kasten befanden, sodass es zu einer Rauchentwicklung kam und die Brandmeldeanlage des Rathauses in Gang setzt. Automatisch wurden kurz nach 3 Uhr die Feuerwehr

und anschließend die Polizei alarmiert.

Bürgermeister Bernd Schäfer bezeichnete die Reaktion der Briefe mit der Säure als Glücksfall. „Man stelle sich vor, ein Rathausmitarbeiter hätte nichts ahnend in den Briefkasten gegriffen, um die eingegangenen Briefe herauszuholen. Es hätte zu schlimmen Verletzungen kommen können“, erklärte er.

Der Sachschaden blieb gering. Nachdem die Feuerwehr die Säure unschädlich gemacht hatte, sorgte sie für eine kräftige Durchlüftung von Foyer und angrenzenden Räumen. Auch der Postraum konnte noch am Morgen wieder gefahrlos betreten werden.

Für den Bürgermeister und auch für die Polizei handelte es sich um einen Anschlag. Deshalb ist auch der Staatsschutz in die Ermittlungen eingeschaltet worden. Im Einsatz waren in der Nacht rund 60 Kräfte der Einheiten Weddinghofen, Mitte, Overberge und Rünthe, die Wehrleitung, der Fachberater Chemie Kreis Unna und die ABC-Erkunder aus Schwerte vor Ort. Vor Ort waren auch Beamte des Landeskriminalamts.